

## Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

09.06.	11,00 Uhr:	Trauung in der Gleifkirche
09.06.	14,00 Uhr:	Trauung in Meran / St. Valentin
09.06.	16,15 Uhr:	Girlan: Tauffeier für das Kind Jonah Felix Mumelter
09.06.	17,30 Uhr:	Vorabendmesse in Frangart zum Herz – Jesu Fest
09.06.	19,00 Uhr:	MESSE in GIRLAN und Herz – Jesu – Prozession
10.06.	8,45 Uhr:	Musikpavillon: Pfarrgottesdienst (St. Michael)
10.06.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
10.06.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)
10.06.	11,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Sophie Sparer
10.06.	15,00 Uhr:	Girlan: Tauffeier für das Kind Sebastian Werth
11.06.	15,30 Uhr:	Vermögensverwaltungsratssitzung (Frangart)
11.06.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
11.06.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
11.06.	19,00 Uhr:	Ministrantenleitertreffen (Frangart)
11.06.	20,00 Uhr:	Eucharistische Andacht (St. Michael)
12.06.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
12.06.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
12.06.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
12.06.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
12.06.	19,30 Uhr:	Montiggl: Eucharistiefeier
12.06.	20,00 Uhr:	Montiggl: Bürgerversammlung im Vereinshaus
13.06.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
13.06.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
13.06.	10,00 Uhr:	St. Pauls: Wortgottesfeier im Altenheim
13.06.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
13.06.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
14.06.	7,45 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
15.06.	9,00 Uhr:	Josefskirche: KEINE Eucharistiefeier
15.06.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: KEINE Bürostunden (St. Michael)
15.06.	8,00 Uhr:	St. Michael: Schulschlussgottesdienst Mittelschule
15.06.	9,00 Uhr:	St. Michael: Schulschlussgottesdienst Grundschule
15.06.	10,00 Uhr:	Girlan: Schulschlussgottesdienst Grundschule
15.06.	11,00 Uhr:	Frangart: Schulschlussgottesdienst Grundschule
15.06.	16,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (Girlan)
15.06.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
15.06.	18,00 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
15.06.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
16.06.	10,00 Uhr:	Trauung in Meran / St. Valentin
16.06.	16,00 Uhr:	Trauung in St. Konstantin / Völs
16.06.	16,00 Uhr:	Trauung in Riffian
16.06.	16,00 Uhr:	Trauung in Frangart
16.06.	19,00 Uhr:	Vorabendmesse in Girlan
17.06.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael)
17.06.	9,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Frangart)
17.06.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan)



## St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen  
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 10.06. – 17.06.2018 – Nr. 23

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“  
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

### Herz – Jesu

Die Krippe eines jeden Menschen ist sein Herz



**Liebe als Tat.** Erst in seinen Taten wird der Mensch gewahr, was sein Leben wirklich ist; welche Macht er hat, zu verletzen und zu kränken, zu zerstören und zu vernichten, aber auch sich zu freuen und anderen Freude zu bereiten, eigene und fremde Spannungen zu lösen oder zu vermehren. Nur wenn er seinen Willen einsetzt, nicht wenn er reflektiert, begegnet der Mensch seinem eigenen Ich, wie es wirklich ist, nicht wie er es gerne sähe. In seinen Taten offenbart er seine Wünsche, die ständig wachen wie die verdrängten, und buchstabiert selbst das, was er nicht versteht. Was er nicht zu denken wagt, äußert er oft genug in Taten. **Das Herz wird in den Taten offenbar.**

**Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan  
vom 10.06. – 17.06.2018 – Pfarrbrief Nr. 23**

<b>Samstag 09.06.</b>	<p><u>9,30</u></p> <p><u>11,00</u></p> <p><u>16,15</u> <u>17,30</u></p> <p><u>19,00</u></p>	<p><b>HERZ-JESU-SONNTAG</b> In der St. Agatha-Kirche in Lana: <b>Trauung der Brautleute</b> <b>Alex Weitgruber und Isabel Senoner</b></p> <p>In der Gleifkirche: <b>Trauung der Brautleute</b> <b>Patrick Loss und Lisa Ohnewein</b></p> <p><b>Girlan: Tauffeier für das Kind Jonah Felix Mumelter</b> <b>Vorabendmesse in FRANGART mit</b> <b>Gelöbniserneuerung zum Herz-Jesu-Fest</b> <b>(mitgestaltet von der Jungschar)</b></p> <p><b>Vorabendmesse in GIRLAN</b> <b>mit anschließender Herz-Jesu-Prozession</b> mit 2 Stationen und Abschluss mit Segen am Pfarrplatz <b>(mitgestaltet von der Musikkapelle und vom</b> <b>Kirchenchor)</b></p>
<b>Sonntag 10.06.</b>	<b>8,45</b>	<p><b>Beim Musikpavillon:</b> <b>FESTGOTTESDIENST für die Anliegen der Gemeinde</b> Eucharistiefeier für Giovanni und Fulvia Delmarco Eucharistiefeier für Adolf und Theresa Enderle Eucharistiefeier für Adolf Enderle (Jtg.) Eucharistiefeier für Else Röggl (40. Jtg.) Eucharistiefeier für Johann und Anna Tatz Eucharistiefeier für Pfarrer Josef Innerhofer (60. Jtg.) Eucharistiefeier für Elisabeth v. Call Waldthaler (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Leo Ortler Eucharistiefeier für Andreas Spitaler (30. Todestag) Eucharistiefeier für Franz Lintner (Jtg.) Eucharistiefeier nach Meinung Eucharistiefeier für Eduard Sparer und Angehörige. Eucharistiefeier für Bronislawa Broll Palmann (Jtg.) Eucharistiefeier für Walter Mattarei (7. Todestag) Eucharistiefeier für Gertrud Gaiser Meraner Eucharistiefeier für Heinrich Waldthaler Eucharistiefeier für Karl Riffeser (Jtg.) Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Josef Brigadoi Eucharistiefeier für Renate Walcher Eucharistiefeier für Josef Weiss Eucharistiefeier für Friederike Schober (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Geier Eucharistiefeier für verstorbene Eltern Sullmann Eucharistiefeier zum Geburtstag</p>

<b>Sonntag 10.06.</b>	<b>8,45</b>	<p>Eucharistiefeier als Dank und Bitte Eucharistiefeier für Hans Meraner Eucharistiefeier für Luis und Anna Telfner Eucharistiefeier nach Meinung <b>(mitgestaltet von der Musikkapelle und vom</b> <b>Kirchenchor)</b> <b>mit anschließender Herz-Jesu-Prozession durch das</b> <b>Dorf mit Stationen und eucharistischem Segen am</b> <b>Michaelsplatz</b> <b>Jesuheim: Eucharistiefeier</b> <b>Frangart: KEINE Eucharistiefeier</b> <b>Girlan: KEINE Eucharistiefeier</b> <b>Santa Messa per la comunità parrocchiale</b> Santa Messa per Giovanni e Fulvia Delmarco Santa Messa per Adolf e Teresa Enderle Santa Messa per Adolf Enderle (anniv.) Santa Messa per Domenico Scaniello <b>11,30</b> <b>St. Michael: Tauffeier für das Kind Sophie Sparer</b> <b>15,00</b> <b>Girlan: Tauffeier für das Kind Sebastian Werth</b></p>
<b>Montag 11.06.</b>	<b>17,30</b> <b>18,00</b> <b>20,00</b>	<p><b>Fest des Heiligen Barnabas - Apostel</b> <b>Girlan:</b> Gebetszeit für die Pfarrgemeinde <b>Girlan:</b> Eucharistiefeier Eucharistische Andacht</p>
<b>Dienstag 12.06.</b>	<b>17,30</b> <b>18,00</b>	<p>Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Josef Cagol Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Mahlknecht Eucharistiefeier für Franziska Roman Kofler Eucharistiefeier für Herbert Denicolò Eucharistiefeier für Albin Gufler <b>19,30</b> <b>Montigg:</b> Eucharistiefeier für Rosa Prunner Alber</p>
<b>Mittwoch 13.06.</b>	<b>9,00</b>	<p><b>Gedenktag des Heiligen Antonius von Padua</b> Eucharistiefeier für Toni Slomp Eucharistiefeier für Franz Pernter Eucharistiefeier für Mariano San Nicolò Eucharistiefeier für Antonia Palmann Enderle Eucharistiefeier für Marianne Piok Raifer Eucharistiefeier für Anna Morandell Tschimben Eucharistiefeier für Antonia Tinkhauser Eucharistiefeier für den Priester Anton Pichler Eucharistiefeier für Anton Stürz <b>10,00</b> <b>Wortgottesfeier Altersheim St. Pauls</b> <b>17,30</b> <b>Girlan:</b> Gebetszeit für die Pfarrgemeinde <b>18,00</b> <b>Girlan:</b> Eucharistiefeier</p>
<b>Donnerstag 14.06.</b>	<b>7,45</b> <b>8,00</b>	<p>Eucharistiefeier (Jesusheim) <b>Girlan:</b> Jahrgangsfeier für den Jahrgang 1938 <b>Freier Tag des Pfarrers</b></p>

<b>Freitag</b> <b>15.06.</b>	<b>9,00</b>	<b>KEINE EUCHARISTIEFEIER in der Josefskirche:</b>
	<b>8,00</b>	<b>St. Michael: Schulschlussgottesdienst Mittelschule</b>
	<b>9,00</b>	<b>St. Michael: Schulschlussgottesdienst Grundschule</b>
	<b>10,00</b>	<b>Girlan: Schulschlussgottesdienst Grundschule</b>
	<b>11,00</b>	<b>Frangart: Schulschlussgottesdienst Grundschule</b>
	<b>17,30</b>	<b>Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde</b>
	<b>18,00</b>	<b>Girlan: Eucharistiefeier</b>
<b>Samstag</b> <b>16.06.</b>	<b>9,00</b>	<b>11. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>In der Maria-Rast-Kirche:</b> <b>45jähriges Hochzeitsjubiläum</b> <b>für Walter Meraner und Margareth Morandell</b>
	<b>13,30</b>	<b>In der Kirche von St. Konstantin / Völs</b> <b>Trauung der Brautleute</b> <b>Ivan Zanolini und Anita Kröss</b>
	<b>16,00</b>	<b>In der Pfarrkirche von Frangart</b> <b>Trauung der Brautleute</b> <b>Roberto Favalli und Elisa Michelin</b>
	<b>19,00</b>	<b>Vorabendmesse in GIRLAN</b>
<b>Sonntag</b> <b>17.06.</b>	<b>8,45</b>	<b>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde</b> Eucharistiefeier für Josefine und Franz Hofer Eucharistiefeier für Adolf Steger (7. Jtg.) Eucharistiefeier für Otto Sinn Eucharistiefeier für Berta Rohregger Hell (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Albert Klotz Eucharistiefeier für Armin Pechlaner Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Spitaler Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Furcher Eucharistiefeier für Gottfried Rigott Eucharistiefeier für Luisa und Anton Christoph (Jtg.) Eucharistiefeier für Agnes Rifesser (Jtg.) Eucharistiefeier für Robert und Maria Hell (Jtg.) Eucharistiefeier für Paul Paller (Jtg.) Eucharistief. für Leb. u. Verst. der Fam. Johann Marini Eucharistiefeier für Richard Niedermayr (Jtg.) Eucharistiefeier für Agnes Mussi Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Anna Romen Eucharistiefeier für Josef Obexer Eucharistiefeier für Anna Moser Petermair Eucharistiefeier für Franz Sanin Eucharistiefeier für Richard Frei (7. Todestag) Eucharistiefeier für Pfarrer Josef Kronbichler <b>(mitgestaltet von Karin Widmann Schlechtleitner)</b>
	<b>9,00</b>	<b>Jesuheim: Eucharistiefeier</b>
	<b>9,00</b>	<b>Frangart: Eucharistiefeier</b>
	<b>10,00</b>	<b>Girlan: Eucharistiefeier</b>

<b>Sonntag</b> <b>17.06.</b>	<b>10,30</b>	<b>Santa Messa per la comunità parrocchiale</b> Santa Messa per Clara Zorzati Ghillioni Santa Messa per Pino Ghillioni Santa Messa per Giuseppe Galvan Santa Messa per Karl Golser, vescovo
	<b>14,30</b>	<b>Taufeier für das Kind Christof Zelger</b>
	<b>17,00</b>	<b>Taufeier für das Kind Ethan D`Albano</b>
	<b>19,00</b>	<b>SCHLOSS FREUDENSTEIN: Festgottesdienst mit</b> <b>Segnung der Kirche von Schloss Freudenstein nach</b> <b>den umfangreichen Restaurierungsarbeiten</b>

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürozeiten im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

**Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.**

**IMPRESSUM:** Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2018 / 23

#### **Bürozeiten in St. Michael / Eppan:**

Dienstag	von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
<b>Donnerstag</b>	<b>Freier Tag des Pfarrers</b> (außer bei Beerdigungen).
Freitag	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

#### **Bürozeiten in Girlan:**

Dienstag:	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
<b>Donnerstag</b>	<b>Freier Tag des Pfarrers</b> (außer bei Beerdigungen).
Freitag:	von 16,00 Uhr – 17,00 Uhr

#### **Pfarramt St. Michael / Eppan:**

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,  
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,  
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).  
E-Mail Adresse: [info@pfarrei-stmichael.it](mailto:info@pfarrei-stmichael.it) oder [christian.pallhuber@hotmail.de](mailto:christian.pallhuber@hotmail.de)  
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

#### **Pfarrhaus St. Martin / Girlan:**

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,  
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.  
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).  
E-Mail Adresse: [pfarrei.girlan@gmail.com](mailto:pfarrei.girlan@gmail.com) oder [christian.pallhuber@hotmail.de](mailto:christian.pallhuber@hotmail.de)

In den folgenden Wochen gilt das Eheaufgebot für:

**Ivan Zanolini und Anita Kröss**  
**Eheschließung am 16.06.2018**

**Dennis Bertacche und Lisa Kröss**  
**Eheschließung am 23.06.2018**

**Mark Brunner und Greta Anrather**  
**Eheschließung am 23.06.2018**

**Moritz Telfner und Karin Marino**  
**Eheschließung am 07.07.2018**

**Philipp Unterhofer und Lisa Meraner**  
**Eheschließung am 21.07.2018**

**Herbert Spitaler und Doris Raifer**  
**Eheschließung am 11.08.2018**

**Werner Ortler und Christa Meraner**  
**Eheschließung am 11.08.2018**

**Richard Mayr und Kerstin Mörk**  
**Eheschließung am 01.09.2018**

**Tobias Eisendle und Verena Meraner**  
**Eheschließung am 01.09.2018**

**Stefano Finazzi und Emy Leitner**  
**Eheschließung am 08.09.2018**

***Es ist die Liebe***

Was überlebt alles? ***Es ist die Liebe.***

Was kann genommen werden, nimmt aber selbst alles? ***Es ist die Liebe.***

Was kann gegeben werden, gibt aber alles? ***Es ist die Liebe.***

Was tröstet, wenn aller Trost versagt? ***Es ist die Liebe.***

Was überdauert, wenn alles wechselt? ***Es ist die Liebe.***

Was bleibt, wenn das Vergängliche vergeht? ***Es ist die Liebe.***

Was zeugt, wenn Prophetie verstummt? ***Es ist die Liebe.***

Was erhellt, wenn dunkler Rede Sinn zu Ende? ***Es ist die Liebe.***

Was segnet den Überfluss der Gaben? ***Es ist die Liebe.***

Was gibt der Engel Rede Nachdruck? ***Es ist die Liebe.***

Was wandelt der Witwe Schärfelein im Überfluss? ***Es ist die Liebe.***

Was macht des Einfältigen Rede weise? ***Es ist die Liebe.***

Was ändert sich niemals, wenn alles sich ändert? ***Es ist die Liebe***



**Spenden:**

im lieben Gedenken an Herrn Richard Frei von den Mitarbeitern der Firma HMF für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums (450 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Richard Frei von der Trauerfamilie für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums (200 Euro), Kollekte vom 02.06.2018 (897,17 Euro), für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von Ungenannt (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Pfeifer (80 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt E. R. D. (100 Euro), anlässlich der Taufe von Ludovica Boscolo (150 Euro), anlässlich der Taufe von Adam, Ferdinando Keller (50 Euro), anlässlich der Taufe von Hannah Spitaler (100 Euro), anlässlich der Taufe von Franziska Peer (50 Euro), anlässlich der Taufe von Elia Vieider (50 Euro), **Vergelt's Gott!**

**GUTE BESSERUNG:**

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

**Kostbares Nass**

Die Hilfe im Namen des verstorbenen Countrysängers George McAnthony geht weiter: Über 20 Bands und Musiker stehen am 26. Mai beim 3. George McAnthony Festival in Eppan auf der Bühne. Mit den Spenden sollen vier Baumschulen in Äthiopien neue Regenauffangbecken bekommen. Mit dem kostbaren Nass können Baumsetzlinge für Familien gezogen werden. Auch das Mädchenheim in Chole und die Arbeit mit Frauenspargruppen wird mit dem Erlös unterstützt. Infos zum Konzert unter [www.mcanthony.it](http://www.mcanthony.it)

**CRESIMA**

**sabato 16 giugno alle ore 20 nella sala parrocchiale**, il responsabile dell'Ufficio catechistico della Diocesi, don Cassaro, su invito di don Rico, presenterà alle catechiste e al Consiglio Pastorale Parrocchiale le nuove linee guida per la preparazione ai Sacramenti. Saranno presenti anche due signore (mamme) che si sono rese disponibili ad intraprendere un percorso di formazione allo scopo

**DACHSANIERUNG - Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:**

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN: **IT 65 B 08255 58160 000300228559** getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

**Steuererklärung:**

Denken Sie bitte bei der Steuererklärung an die Zuwendung der 5 Promille für unsere Pfarrei. Steuernummer: 94012950211

## Heute ist Herz-Jesu-Fest

Für Mutter Alfons Maria war das Herz Jesu in besonderer Weise Ausdruck der Liebe Jesu, der Liebe Gottes zu uns Menschen. Die Herz-Jesu-Verehrung ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Viele fanden die Darstellungen des Herzens Jesu und die entsprechenden Gebete und Lieder als süßlich, kitschig, zu gefühlvoll (vielleicht gilt das für uns eher nüchterne Mitteleuropäer stärker als für andere Gegenden der Welt). Und auch der Sühnegedanke, der mit der Herz-Jesu-Verehrung verbunden ist, scheint vielen heute nicht so recht passen.

Herz: das hat eher mit Gefühl zu tun, als mit dem Verstand, und das Symbol des Herzens ist gerade deshalb auch anfällig für unechte Gefühle. Aber alle großen Worte, Herz, Liebe, auch "Gott" sind sehr anfällig dafür, dass sie verkleinert werden, dass sie missbraucht werden.

Das Herz ist wohl in allen Kulturen Ausdruck für das Innerste des Menschen. In vielen Redensarten wird das "Herz" Ausdruck für die Person des Menschen, für seine innerstes Empfinden, Fühlen, Denken, für sein Wesen. Und das "Herz" ist entscheidend wichtiger als der Verstand. Das kommt in unzähligen Redensarten zum Ausdruck. Wenn jemand etwa im Deutschen sagt "Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren", dann kann er es sicher nicht im Fundbüro wieder finden. Wenn jemandem "das Herz gebrochen ist", weil seine Liebste ihn im Stich gelassen hat, dann kann ihm kein Herzspezialist helfen. Und wenn jemand zu mir kommt, um "sein Herz auszuschütten", dann brauche ich nicht einen Eimer, um das aufzufangen, sondern "ein offenes Herz". Sie kennen sicher entsprechende Redensarten in Ihren Sprachen. „Das Herz hat seine Gründe, von denen der Verstand nichts weiß". In der Bibel ist das Herz der Sitz nicht nur der Gefühle, sondern auch des Verstandes, des Willens, der Entscheidungen. Das Herz ist das Innerste des Menschen, hier geschieht das Eigentliche. Oft ist in den Psalmen etwa die Rede vom Herzen: „Er sagt in seinem Herzen" (Ps 10,11). „Darum freut sich mein Herz" (Ps 16,9), „Prüfst du mein Herz" (Ps 17,3). „Mein Herz ist voll Freude über den Herrn" (1Sam 2,1).

Oder, wenn Samuel David zum König salbt „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz" (1Sam 16,7). Im Epheserbrief bittet der Verfasser, Gott „erleuchte die Augen eures Herzens..." (1,18) (ein Gedanke, den der Dichter Saint Exupery dann so formuliert „Man sieht nur mit dem Herzen gut"). Jesus ist „voll Trauer über ihr verstocktes Herz" (Mk 3,5). Und viele andere Stellen. Auch von Gottes Herz spricht die Bibel. Und die schönste ist die im Propheten Hosea, im Kapitel 11. Dort lässt der Prophet Gott sprechen von seiner Liebe zu Israel, und vom verstockten Herzen des Volkes, davon, wie er, Gott, das Volk eigentlich vernichten müsste wegen seiner Untreue. Und dann: „Mein Herz wendet sich gegen mich, mein Mitleid lodert auf." (Hos 11,8) Das Herz Gottes ist stärker als seine Gerechtigkeit!

## Fronleichnam – Herz Jesu:

Die Fronleichnam- und Herz Jesu Prozession sind ein besonders festlicher Ausdruck unseres Glaubens. Betend und singend begleiten wir Jesus im Allerheiligsten Sakrament durch unser Dorf. Die Gläubigen sind gebeten, an den Prozessionen zahlreich teilzunehmen und, soweit möglich, entlang des Prozessionsweges **die Häuser zu schmücken**. Die Ausschussmitglieder der kirchlichen Arbeitskreise, Vereine und Verbände sind gebeten, geschlossen teilzunehmen und sich nach dem Kirchenchor einzureihen.

<b>Fronleichnam 02. Juni 2018</b>		<b>Herz-Jesu 10. Juni 2018</b>	
1. Vortragskreuz		1. Vortragskreuz	
2. Pfadfinder		2. Pfadfinder	
3. Jungmänner-Fahne		3. Jungmänner-Fahne	
4. Männer		4. Männer	
5. Kellerei mit Fahne		5. Schützenkompanie mit Herz-Jesu-Statue	**)
6. Bürgerkapelle		6. Kellerei mit Fahne	
7. Freiwillige Feuerwehr		7. Bürgerkapelle	
8. Frauensinggruppe		8. Freiwillige Feuerwehr	
9. Kirchenchor	*)	9. Frauensinggruppe – Kirchenchor	
10. Herz-Jesu-Fahne		10. Herz-Jesu-Fahne	
11. Schüler/innen der Grundschule und Erstkommunikanten		11. Schüler/innen der Grundschule	
12. Ministranten mit Fahnen		12. Ministranten mit Fahnen	
13. ALLERHEILIGSTES		13. ALLERHEILIGSTES	
14. Gemeinderat und Pfarrgemeinderat und Arbeitskreise		14. Gemeinderat und Pfarrgemeinderat und Arbeitskreise	
15. ital. Familien		15. Frauen und Familien	
16. Frauen und Familien	*)		
17. *) nur Fronleichnam Prozession		**) nur Herz-Jesu Prozession	

*Allen ein herzliches Vergelt's Gott!  
für das Mitwirken und Mitfeiern in einer lebendigen Pfarrgemeinde*

# Pfarrwallfahrt St. Michael / Eppan nach La Salette und zum Pfarrer von Ars und Dardilly in den französischen Alpen vom 20. – 23. August 2018

Unsere Pfarrwallfahrt führt uns heuer nach La Salette. In den französischen Alpen. Der Wallfahrtsort zählt zu den großen Wallfahrtszielen in Frankreich, obwohl die Ortschaft nur 68 Einwohner zählt. Am 19. September 1846 um drei Uhr nachmittags soll den beiden Hirtenkindern Mélanie Calvat (15 Jahre) und Maximin Giraud (11 Jahre) bei klarem Wetter auf einem dem Weiler naheliegenden Berg die Jungfrau Maria erschienen sein. Die „schöne Dame“,



wie sie von den Jugendlichen genannt wurde, soll vor Kummer geweint haben. Zum fünften Jahrestag wurde diese überlieferte Begebenheit als Marienerscheinung von der katholischen Kirche anerkannt. Nochmals ein Jahr später, 1852, regte der Bischof von Grenoble den Bau einer Basilika an, welche 1865 vollendet wurde. Neben den weitaus bekannteren Marienwallfahrtsorten wie Lourdes und

Fátima ist die Marienerscheinung von La Salette in den Hintergrund gerückt.

## Pfarrer von Ars

Der heilige „Pfarrer von Ars“ wurde am 8. Mai 1786 in der Nähe von Lyon geboren. Seine Jugend fällt also in die Zeit der Französischen Revolution. Die erste Kommunion empfing er bei verschlossenen Fensterläden in seinem Elternhaus. Er arbeitete zunächst auf dem Bauernhof seiner Eltern. Mit 19 Jahren begann er zu studieren, um Priester zu werden. Obwohl nicht



unbegabt, war er im Studium ein Versager. Wegen seiner großen Frömmigkeit wurde er trotzdem zum Priestertum zugelassen (1815). Als Pfarrer von Ars lebte er in harter Armut. Die verwahrloste Pfarrei erweckte er zu neuem Leben. Bei Tag und Nacht war er als Beichtvater, Prediger und Seelenführer tätig. Zahllose

Menschen aus nah und fern suchten bei ihm Rat und Hilfe. Dabei fühlte er, der eine große Ehrfurcht vor dem Priestertum hatte, sich in seinem Beruf immer wieder unsicher und wäre in einen kontemplativen Orden eingetreten, wenn nicht seine Gemeinde ihn daran gehindert hätte. Er starb am 4. August 1859 und wurde in Ars begraben. Papst Pius XI. hat ihn heilig gesprochen und zum Patron der Seelsorger erklärt. Zitate: Die Menschen gleichen Maulwürfen, die unter der Erde, ihre Gänge graben und nur selten bis zum Tageslicht vorstoßen.“



„Der Mensch ist so groß, dass nichts auf der Erde ihm genügen kann. Nur wenn er sich Gott zuwendet, ist er zufrieden. Zieh einen Fisch aus dem Wasser: er wird nicht leben können. Das ist der Mensch ohne Gott.“ (Johannes Vianney)

## Reisprogramm: Montag, den 20. August 2018:

7,00 Uhr: Tetterparkplatz: mit den Reiseunternehmen Domanegg von St. Michael über Verona, Mailand, Turin, Französische Grenze, Grenoble nach La Salette Bergdorf und Wallfahrtsort in den französischen Alpen. Dort Ankunft am späten Nachmittag. Wir übernachten im Kloster La Salette. Am Abend feiern wir in der Klosterkirche den Gottesdienst und nehmen später an den internationalen Lichterprozession teil. Abend und Übernachtung im Kloster.

## Dienstag, den 21. August 2018:

Frühstück im Kloster Besichtigung der Klosteranlage und Kennenlernen des Wallfahrtsortes und Besinnungsweg. Weiter fahrt in das Nahegelegene Ars, dem Wirkungsort des Heiligen Pfarrers von Ars. Dort Feier des Gottesdienst in der Kathedrale, Besichtigung des Wachsmuseums, der Ortschaft Ars und der Wirkungsstätte des Hl. Pfarrers von Ars. Abendessen und Übernachtung in Ars.

## Mittwoch, den 22. August 2018:

Am Mittwoch besuchen wir die Stadt Dardilly, den Geburtsort des Heiligen Johannes Maria Vianney. Wir lernen seine Heimastadt kennen und Etappen seines Lebens, feiern dort den Gottesdienst und werden am Nachmittag auch eine Freizeit erfahren. Abendessen und Übernachtung in Ars.

## Donnerstag, den 23. August 2018:

Am Donnerstag feiern wir in der Früh den Gottesdienst und werden im Laufe des Vormittag die Heimreise antreten und gegen 20,00 Uhr gestärkt wieder in St. Michael ankommen.

**Kosten 380,00 Euro. Die Anmeldung ist gültig mit der Einzahlung NUR auf das Pfarrkonto. 58 Personen werden mitgenommen. Im Preis im begriffen (Fahrt, Übernachtungen, Frühstück, Mittagessen, Abendessen und alle Eintritte). Reiseleitung: Pfarrer Christian Pallhuber und Paula Oehler Gasser, Ritten). Die Anmeldungen werden mit dem Datum der Einzahlung gezählt.**

„Minna“, ruft Frau Tremmel aus dem Badezimmer nach ihrem Mädchen, „wo ist denn der Waschlappen?“ – „Aber gnädige Frau, der ist doch schon vor einer halben Stunde ins Büro gegangen!“

„Hier sehen Sie das Skelett eines Dinosauriers“, erklärt der Führer eines Museums, „dessen Alter 130 Millionen und 25 Jahre beträgt.“ – „Das ist wirklich erstaunlich!“, wundert sich ein Besucher. „Und wie ist es Ihnen gelungen, dieses genaue Alter festzustellen?“ – „Ganz einfach. Als ich hier zu arbeiten begann, sagte man mir, dass der Dinosaurier 130 Millionen Jahre alt sei. Und ich arbeite seit 25 Jahren hier.“

Ein Mann sitzt mit lädiertem Kopf auf einer Parkbank. Ein Spaziergänger entsetzt: „Du meine Güte, wie sehen Sie denn aus? Soll ich Sie nach Hause bringen?“ – „Nein, bloß das nicht. Von dort komme ich ja gerade!“

„Mensch, passen Sie doch auf!“, bellt Gustav einen Mann an, der sich in der U-Bahn bei ihm anlehnt. „Ich bin doch kein Laternenpfahl!“ – „Das stimmt, sonst wären Sie oben heller!“

Eine Frau ist über zwei Meter groß und hat deswegen ziemliche Komplexe. Sie geht zu einem Therapeuten, der ihr einredet, sie sehe aus, als sei sie nur 1,60 Meter groß. Aber ihre Freude währt nicht lang. Als sie sich auf dem Heimweg verläuft und hinter einer Hecke einen Gärtner arbeiten sieht, fragt sie ihn nach dem Weg. „Das ist ganz einfach, gnädige Frau“, meint er, „bei der nächsten Kreuzung nach rechts und dann reiten Sie geradeaus!“

**Weder Hut noch Krone helfen gegen Kopfschmerzen.**

Schweden



D. Dorenbeck

**Kindermund**

◇ Armin isst gern Pfefferminzbonbons. Da er den Namen nicht weiß, sagt er: „Mutti, bitte kauf mir wieder so Bonbons, wo man Zugluft in den Mund kriegt.“

◇ Jens führt seinen Hund aus. Ein freundlicher alter Herr fragt ihn: „Na, hat euer Hund auch einen Stammbaum?“ – „Nein“, meint Jens, „er stellt sich an jeden Baum, wenn er ihn gerade braucht.“

◇ „Luise, warum willst du die bittere Medizin immer nur von Oma nehmen?“ – „Weißt du, Mama, Oma zittert immer so mit den Händen, und wenn dann etwas daneben läuft, brauche ich nicht so viel zu nehmen.“



„Nein, er will nicht verreisen. Er braucht nur viele belegte Brötchen für zwischendurch.“

Jesus erzählt das Gleichnis vom guten Hirten: Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eins von ihnen verloren hat, lässt nicht die neunundneunzig in der Wüste und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, so legt er es mit Freuden auf seine Schultern;

Lukas 15,4-5

**Gott ist für uns da wie ein Hirte für seine Schafe**



## CAFFE' COMUNITARIO'

Ultimo appuntamento del "Caffè Comunitario" prima dell'estate. **Domenica 10 giugno** ci ritroviamo nella sala parrocchiale dopo la S. Messa per 1 caffè, 1 brindisi e 2 chiacchiere prima della pausa estiva.

Vi aspettiamo. Il Consiglio Pastorale Parrocchiale e don Rico

## Zum Schulschluss

... das bedeutet nicht nur das Ende der Ferienzeit, sondern für viele Schüler und deren Familien auch Sorgen wegen der Noten und Zeugnisse. Hilflos stehen Schüler oft vor einem verpatzten Schuljahr, Eltern vor resignierten Kindern. Martin Huber schildert in seiner Sammlung „Die Erzählungen der Chassidim“, wie gütige Zuwendung ein Kinder verändern, sogar heilen kann.



Rabbi Ahron kam einst in die Stadt, in der der kleine Mordechai, der nachmalige Rabbi von Lechowitz, aufwuchs. Dessen Vater brachte ihm den Knaben und klagte, dass er im Lernen keine Ausdauer habe. „Lasst ihn mir eine Weile hier“, sagte Rabbi Ahron.

Als er mit dem kleinen Mordechai allein war, legte er sich hin und bettete das Kind an sein Herz. Schweigend hielt er es am Herzen bis der Vater kam. „Ich habe ihm ins Gewissen geredet“, sagte er „hinfort wird es ihm an Ausdauer nicht fehlen“.

## Sommerliche Wünsche

Möge der Duft von Springkraut und Rosen dich mit dem Sommerwind grüßen.

Möge der Sternschnuppenregen einer klaren Augustnacht, dein Vertrauen stärken in die Fülle himmlischer Gaben.

Mögen die Schulkinder frei sein vom Lernen und im spielerischen Sein ihre Seele zum Leuchten bringen.

Mögen dir prallen Körbe voller Kirschen, Melonen und Aprikosen

jedem Gaumen und jeder Seele die Köstlichkeit des Lebens bezeugen.

Möge der Baum, in den der Blitz einschlug,

aus der rauchenden Wunde einen frischen Spross treiben.

Möge der volle, gelbe Mond die Träume des Wanderers zärtlich einhüllen.

Mögen frische Quellen aus der Tiefe der Erde

den Durst aller lebendigen Wesen stillen.



## Das Herz des Rabbi

Es war einmal ein weiser Rabbi, zu dem kamen viele Menschen, um ihn um Rat zu fragen. Sie kamen mit den unterschiedlichsten Problemen und Anliegen zu ihm. Für alle hatte er ein Wort und er hatte für jeden Menschen einen weisen Rat.

Er sprach lange zu ihnen, machte ihnen Mut durch seine Worte, stärkte sie für ihren Weg und am Ende segnete er sie. Mit der Zeit jedoch wurden seine Reden kürzer. Er sprach nur noch wenig, manchmal nur ein einziges Wort - und er segnete sie.

Eines Tages geschah es allerdings, dass er gar nicht mehr sprechen konnte, denn er war stumm geworden. Dennoch kamen die Leute weiter zu ihm und suchten seine Nähe. Nun, wo er nicht mehr sprechen konnte, hörte er den Menschen einfach zu, die zu ihm kamen und weinten und klagten, seufzten und stöhnten unter der Last ihres Lebens. Sie vertrauten ihm ihre Sorgen, Probleme und Nöte an. Der weise Rabbi schenke ihnen sein Ohr und hörte ihnen zu, denn er war ein guter Zuhörer. Am Ende segnete er sie.

Auf einmal wurden seine Ohren taub. Er konnte nicht mehr hören. Aber auch das hinderte die Menschen nicht daran, weiter zu ihm zu kommen. Der weise Rabbi konnte ihnen weder ein Wort mit auf den Weg geben noch ihnen sein Ohr schenken, dennoch kamen die Menschen zu ihm.



Was konnte der Rabbi nun noch für sie tun? Was hatte er ihnen zu geben? - Er sah die Menschen an mit seinem gütigen, liebevollen Blick - und er segnete sie. Eines Tages geschah es, dass seine Augen blind wurden. Auch wenn er die Menschen nicht mehr sehen konnte, kamen sie dennoch weiter zu ihm. Und es kamen sogar immer mehr und sie kamen und kamen. Stumm, taub, blind war er nun. Der weise Rabbi konnte zu den Menschen nicht mehr sprechen, ihnen nicht mehr zuhören und sie nicht mehr ansehen - aber er segnete sie.

Kurze Zeit später konnte er auch nicht mehr segnen. Nun, wo er doch scheinbar nichts mehr zu geben hatte, ließen da die Menschen wohl von ihm ab und suchten nicht mehr seine Nähe? Was hatte der weise Rabbi den Menschen noch zu geben, nun, wo er stumm und taub und blind geworden war und sie nicht einmal mehr segnen konnte? – Die Menschen jedoch kamen und kamen und kamen – und sie legten ihr Ohr an sein Herz.